

Nr. 6 - Samstag, 29.03.2025



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten

Erster Teil des Kita-Doppelpacks:

Bedburg feiert Spatenstich der neuen Kita „Blumenwiese“



© ALHO Systembau GmbH



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster

Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**



Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger,

Ich habe an dieser Stelle schon häufiger, in den letzten Monaten sogar deutlich häufiger, über eine Entwicklung geschrieben, die auch vor Bedburgs Toren nicht Halt macht: Bedburg erreicht eine, wie es scheint, hochansteckende Krankheit, die wild grassierende „Motzeritis“, mit der Begleiterscheinung Vandalismus. Toxisch für gesellschaftliche Weiterentwicklung und, wenn wir sie nicht auskurieren, der direkte Weg zum Stillstand in Bedburg.

Was mich umtreibt: Was soll ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sagen, die sich über Wochen und Monate mit komplexen Förderanträgen und Bauplänen beschäftigen? Die Bürgerbefragungen und Vor-Ort-Termine organisieren, die Ideen mit der Politik diskutieren und mit allen gemeinsam, in einem manchmal zähen Prozess, die beste Lösung finden wollen. Kolleginnen und Kollegen, die umfassende Ausschreibungen erstellen, Auswahlverfahren durchziehen, um - oft gemeinsam mit vielen Partnern - die bestmögliche Option für ein schönes Bedburg zu finden und umzusetzen.

Was soll ich ihnen Motivierendes sagen, wenn auf alles, was wir tun (und auch nicht tun), ein mittlerweile wie vorprogrammiert

wirkender Shitstorm losbricht? Wenn, wie im Fall der Fahrrad-Servicestationen, selbige gerade aufgebaut und sofort zerstört werden?

Immer wieder wird in den „sozialen Medien“ auf die Arbeit verbal eingedroschen, meist ohne jegliche Vorkenntnis der Sachlage. Eine oder einer fängt an und dann wird der Kübel der Häme und Besserwisserie ausgeschüttet. Ich habe nie eine oder einen dieser Personen in den Planungsphasen im Rathaus oder bei den Bürgerbeteiligungen gesehen. Müssen wir so etwas als Teil unseres Jobs akzeptieren? Dass Mitarbeitende, die sich in der Verwaltung für unsere Stadt engagieren, dafür beschimpft werden – teilweise vor Ort sogar körperlich bedroht werden?

Wir haben allein in diesen Tagen viele Baustellen für Kitas und andere, wichtige Einrichtungen eröffnet, wir bauen neu und wir bauen um. Für uns alle. Wir erwarten übrigens weder Huldigung noch Dankbarkeit, denn das ist unser Job und unsere Vision von einem lebendigen Bedburg. Was aber alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso wie unsere Partner erwarten dürfen, ist Respekt.

Die Diskussion vermeintlicher Experten auf Facebook allein zum Thema neues Fahrradparkhaus hat mich besonders irritiert und zugegeben auch persönlich getroffen. Wir werden an zentraler

Stelle einen echten „Hingucker“ mit dringend notwendigen Stellplätzen errichten. Die Besucherinnen und Besucher sollen Bedburg bei ihrer Ankunft als schön erleben, Pendler können sich über Funktionalität und Architektur freuen. Und wenn das neue Quartier auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik entsteht, dann haben wir insgesamt einen hochattraktiven Raum um den Bahnhof geschaffen. Sie, genauso wie ich, sollen stolz sein auf unsere Stadt. Auf pfiffige Lösungen und gute Projekte. Dafür engagiert sich das Team im Rathaus jeden Tag. Für Sie, für uns, für Bedburg!

Blieben Sie zuversichtlich.

Ihr

Sascha Solbach

Sascha Solbach
Bürgermeister

Vollsperrung der Kolpingstraße für Bauarbeiten

Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass die Kolpingstraße in Bedburg-Blerichen **ab Montag, dem 31. März**, bis voraussichtlich **Freitag, dem 4. April 2025**, gesperrt wird. Grund hierfür sind Arbeiten zur Herstellung einer Fahrbahneinengung. Ebenso erhält die Kolpingstraße ein sogenanntes Berliner

Kissen. Beide Maßnahmen sollen zur Verkehrsberuhigung beitragen. Darüber hinaus finden im Rahmen des Glasfaserausbaus zeitgleich noch Asphaltarbeiten der Deutschen Glasfaser statt.

Während der Sperrung entfällt die Bushal-

testelle „Blerichen Markt“ in beide Richtungen. Für die Linien 905 und 975 können alternativ die Haltestellen „Bedburg Bahnhof“ oder „Kirdorfer Allee“ genutzt werden. Die Entleerung der Mülltonnen am 2. April kann in diesem Bereich hingegen problemlos stattfinden.

Erster Teil des Kita-Doppelpacks in Bedburg

Spatenstich der Kita „Blumenwiese“ an der Adolf-Silverberg-Straße

Die Stadt Bedburg wächst und damit auch der Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten für die jüngsten Menschen in der Schlossstadt. Gleich zwei neue Kindertagesstätten werden in Zukunft dafür sorgen, dass für die Kinder in Bedburg ausreichend Kita-Plätze zur Verfügung stehen. Am 21. März machte der Spatenstich für die neue Kita „Blumenwiese“ an der Adolf-Silverberg-Straße, die die gleichnamige Einrichtung im Ortsteil Kaster ersetzen und von der Firma ALHO Systembau GmbH errichtet wird, den Auftakt für den Kita-Doppelpack in Bedburg.

„Wir sind eine wachsende Stadt und werden für junge Familien immer attraktiver. Dank der beiden neuen Kitas können wir allen Kindern in allen Altersklassen, egal ob sie schon hier leben oder noch nach Bedburg ziehen, einen Betreuungsplatz bieten. Wir sind stolz darauf, ihnen neue Orte zu eröffnen, an denen sie sich entfalten können. Denn die Kinder sind die Zukunft unserer Stadt. Aus diesem Grund freue ich mich sehr, dass es hier mit der Kita Blumenwiese an der Adolf-Silverberg-Straße nun so richtig losgeht“, sagte **Bedburgs Bürgermeister Sascha Solbach** beim Spatenstich.

Die zweite Kindertagesstätte mit dem Namen Kita „Löwenburg“ wird von der Firma KLEUSBERG an der Erkelenzer Straße in Bedburg-Lipp errichtet. Der Spatenstich dort findet Anfang April statt. Die beiden neuen und deutlich größeren Kitas bieten Platz für jeweils sechs Kita-Gruppen. Sie ersetzen ab dem neuen Kita-Jahr die beiden 3-gruppigen Kindertagesstätten „Blumenwiese“, die aktuell noch im Ortsteil Kaster beheimatet ist, sowie die Kita „Karlstraße“ in Bedburg, die dann wie erwähnt Kita „Lö-

wenburg“ heißen wird. Insgesamt schafft die Stadt Bedburg so über 100 zusätzliche Betreuungsplätze.

Viel Platz für rund 120 Kinder in der neuen Kita „Blumenwiese“

An der Adolf-Silverberg-Straße errichtet die Stadt Bedburg in zentraler Lage eine 6-gruppige Kindertagesstätte in vorgefertigter Modulbauweise. Die Kita „Blumenwiese“ bietet auf rund 2.000 m² Grundfläche verteilt auf zwei Geschosse genügend Platz für rund 120 Kinder und ihre 28 Erzieherinnen und Erzieher. (siehe Visualisierung auf der Titelseite)

Die Stadtverwaltung setzt dabei auf den Bau in Modulbauweise, der durch einen gemeinsamen Antrag von SPD, FWG und Grünen im Bedburger Stadtrat unterstützt wird. Dieser ermöglicht dabei eine Fertigstellung im Eiltempo: Bereits im Herbst können die Kinder sowie ihre Betreuerinnen und Betreuer in die neue Kita einziehen.

„Uns ist es wichtig, dass die Kinder sich in ihrer neuen Umgebung wohlfühlen. Daher warten im Außenbereich zahlreiche Spielmöglichkeiten, darunter ein Wasser- und Matschspielplatz, Rutschen, Möglichkeiten zum Klettern und ein Sandkasten“, erklärt **Bedburgs Jugendamtsleiter Carsten Esser**.

Im Erdgeschoss sind die Räumlichkeiten für drei Kita-Gruppen geplant. Diese setzen sich jeweils aus fünf Räumen mit Spielmöglichkeiten, einem Schlafraum, einer Garderobe mit Abstellraum und einem Sanitärbereich zusammen. Die Bereiche für drei weitere Kita-Gruppen sind im Obergeschoss platziert, das über einen Aufzug barrierefrei erreichbar ist.

Darüber hinaus bietet eine großzügige Küche sowie ein Kinderrestaurant im Erdgeschoss ausreichend Möglichkeiten einer gesunden und ausgewogenen Ernährung für die Kinder und das Betreuungspersonal. Zudem gibt es für jede Gruppe eine eigene kleine Küche, in der beispielsweise gemeinsam gebacken werden kann. Zusätzlich erhält das Gebäude einen separat erreichbaren Bereich für ein Familienberatungszentrum. An der Kita werden zudem ausreichend Parkplätze sowie E-Ladesäulen und Fahrradstellplätze eingerichtet.

Die hochwertigen und nachhaltigen Raummodule fertigt die Firma ALHO in ihren eigenen Werkshallen an. Dabei handelt es sich um eine serielle, industrielle Bauweise. Die Kita „Blumenwiese“ erhält eine Holzfassade, ein begrüntes Dach und eine eigene Photovoltaik-Anlage. Nach Fertigstellung wurden die insgesamt 28 Module Ende März zur Adolf-Silverberg-Straße nach Bedburg transportiert und werden nun innerhalb weniger Tage montiert. Danach beginnen der Innenausbau sowie die Dach- und Fassadenarbeiten.



Gemeinsam feierten Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung, der Politik, der Firma ALHO und die Erzieherinnen der neuen Kita Blumenwiese den Spatenstich.

Wie wollen Schülerinnen und Schüler in Zukunft leben?

Mobiles Futurium bringt Workshops in die Realschule

Als eine der ersten Schulen in Nordrhein-Westfalen erhielt die Realschule Bedburg Mitte März Besuch vom Projekt „Mobiles Futurium“ aus Berlin. Im Rahmen einer Projektwoche setzten sich alle Schülerinnen und Schüler von der fünften bis zur zehnten Klasse in einer Reihe von Workshops mit der Frage auseinander, wie sie in Zukunft leben wollen.

Neben einer Ausstellung auf dem Schulhof, die zum Bestaunen und Mitmachen einlud, besuchten die Schülerinnen und Schüler klassenweise die verschiedensten Workshops anstelle ihres herkömmlichen Unterrichts. Dabei konnten sie aus einem breiten Angebot von elf Workshops mit den Themenschwerpunkten Mobilität, Energie, Arbeit, Gesundheit und Ernährung auswählen. So probierten die Schülerinnen und Schüler neben

3D-Druckern, Robotik und Chat-GPT auch Virtual Reality-Technologie aus und überlegten sich neue Ideen für eine nachhaltige Welt von morgen.

Das Mobile Futurium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in der Schule hautnah zu erleben, wie durch Wissenschaft, Forschung, Technologie und die Anwendung zukunftsorientierter Methoden Lösungsansätze für sowohl lokale als auch globale Herausforderungen entwickelt werden können. Hierbei sollen die Schülerinnen und Schüler Zukunfts Kompetenzen erlernen, die zum aktiven Zukunftsdenken beitragen.

Dabei reiht sich das Mobile Futurium nahtlos in eine Reihe von zukunftsorientierten Schulprojekten ein. So wurden die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen bereits zwei Mal



Während der Projektwoche konnten die Schülerinnen und Schüler der Realschule viele neue Technologien ausprobieren.

im Rahmen der KI-Qualifizierungsoffensive von Microsoft besucht. Dabei lernten die Bedburger Schülerinnen und Schüler ebenfalls den Umgang mit neuen Technologien und erhielten einen Einblick in den Bereich der Künstlichen Intelligenz.

Spatenstich für modernes Fahrradparkhaus am Bahnhof

Am Bedburger Bahnhof entsteht ein modernes Parkhaus für Fahrräder. Zum Start der Arbeiten fand daher am 18. März der Spatenstich statt. Mit diesem zukunftsweisenden Projekt geht die Stadt Bedburg einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität und der Förderung des Radverkehrs. Das neue Parkhaus soll nicht nur den Fahrradverkehr anziehen, sondern auch die Nutzung von Fahrrädern in Kombination mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) fördern.

„Viele Bedburgerinnen und Bedburger haben sich bessere Abstellmöglichkeiten für ihre Fahrräder am Bahnhof gewünscht. Diesem Wunsch wollen wir mit dem neuen Fahrradparkhaus nachkommen. Gleichzeitig ist es unser Ziel, noch mehr Menschen für das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel zu begeistern und die Nutzung des ÖPNV zu unterstützen. Daher freue ich mich sehr, dass die Bauarbeiten für das neue Fahrradparkhaus nun begonnen haben“, erklärte **Bedburgs Bürgermeister Sascha Solbach** beim Spatenstich.

Die förderfähigen Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 863.000 Euro. Der Zweckverband go.Rheinland fördert die Maßnahme mit 664.300 Euro. Genutzt werden kann das Fahrradparkhaus voraussichtlich ab dem Frühjahr 2026.

„Wir fördern dieses Projekt sehr gerne, denn hierdurch wird die Attraktivität des Nahverkehrs weiter gesteigert. Das neue Fahrradparkhaus ist eines der vielen Puzzleteile, mit denen wir die umweltfreundliche Verknüpfung an den ÖPNV-Knotenpunkten stärken“, so **Dr. Norbert Reinkober, Geschäftsführer von go.Rheinland**.

Das Fahrradparkhaus wird nach den Plänen des Architekturbüros archigraPhus aus Aachen errichtet und bietet mit 148 Stellplätzen, darunter zwei für Lastenfahrräder, ausreichend Platz für alle Radfahrer. Darüber hinaus wird es eine moderne Schließfachanlage mit Ladefächern für E-Bikes sowie eine Fahrradservicestation mit Reparaturkits geben, um die Nutzung von Fahrrädern für den täglichen Pendelverkehr noch attraktiver zu machen. Zudem ist eine Videoüberwachungsanlage im Fahrradparkhaus vorgesehen.

Das Projekt wurde aus einer Bürgerbefragung im Rahmen des Masterplans Radverkehr in Bedburg abgeleitet, bei der 71 Prozent der Befragten die Nutzung des eigenen Fahrrads oder Pedelecs als wichtig oder sehr wichtig angaben. Gleichzeitig sahen die Befragten in den Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in Bedburg noch Verbesserungsbedarf. Das neue Fahrradparkhaus wird den Nutzerinnen und Nutzern eine sichere, moderne Abstellmöglichkeit bieten.

Besonderes Highlight ist dabei die künstlerische Gestaltung der Anlage: Die Fassaden stellen verschiedene Phasen aus der Entwicklungsgeschichte der **B e d b u r g e r** Stadtlandschaft dar. Die Künstlerin **Diana Ramaekers** komponiert Collagen aus Bildern von Regentropfen,



v. l.: Markus Ulrich (Planungsbüro archigraPhus), Sascha Solbach (Bürgermeister der Stadt Bedburg), Torsten Stamm (Dezernent für Stadtplanung, Bauen und Wirtschaftsförderung bei der Stadt Bedburg), Peter-Josef Drexler (Ortsbürgermeister von Bedburg), Lucas Scheer, Anke Pötter (beide Projektverantwortliche bei der Stadt Bedburg) und Dirk Sommerfeld (go.Rheinland).

Wolken, Strömungen der Erft, des Tagebaus und der Naturlandschaft. Die abstrahierte Bildreihe, die sich rund um das Gebäude zieht, wird in das Lochblech gestanzt. Alle verwendeten Bilder wurden in und rund um Bedburg aufgenommen. Die nächtliche Beleuchtung aus dem Inneren des Gebäudes macht diese Bilder auch in der Nacht sichtbar und trägt gleichzeitig zur Sicherheit des Fahrradparkhauses bei.



Die Grafik veranschaulicht das künftige Fahrradparkhaus am Bedburger Bahnhof.
© Stadt Bedburg, archigraPhus, Diana Ramaekers

Die Ehrenamtskarte NRW: Jetzt bewerben!

Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich. In fast allen Bereichen der Gesellschaft werden Vereine, gemeinnützige Organisationen und viele weitere Einrichtungen von ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern unterstützt, die hierfür einen großen Teil ihrer Freizeit aufbringen. Um dieses Engagement zu würdigen, wurde die Ehrenamtskarte NRW ins Leben gerufen. Bewerben Sie sich daher jetzt für die Ehrenamtskarte NRW

und erhalten Sie Vergünstigungen auf Veranstaltungen, Produkte und Dienstleistungen.

Mit der Ehrenamtskarte NRW erhalten ehrenamtlich Tätige viele Vergünstigungen auf Produkte, Dienstleistungen oder Eintrittskarten zu kulturellen Veranstaltungen, etwa im Bedburger Schloss. Und das Beste: Die Karte gilt für alle Aktionsangebote in ganz NRW!

Führen auch Sie ein Ehrenamt aus? Dann bewerben Sie sich für die Ehrenamtskarte NRW und profitieren Sie von den zahlreichen Vergünstigungen. Das Bewerbungsformular, alle wichtigen Infos sowie eine Übersicht über die Aktionsangebote in Bedburg und ganz NRW finden Sie im Ehrenamtsportal unter www.bedburg.de (Suchbegriff „Ehrenamtskarte NRW“). Wir schätzen Ihr Engagement und freuen uns über Ihre Bewerbung!

Die Voraussetzungen für die Ehrenamtskarte auf einen Blick

- Sie leisten mindestens **5 Stunden** ehrenamtliche Arbeit pro Woche (250 Stunden/Jahr)
- Sie sind bereits seit mindestens **einem Jahr** ehrenamtlich tätig
- Sie verrichten ehrenamtliche Arbeit ausschließlich für Dritte **ohne Aufwandsentschädigung**, die über Erstattung von Kosten hinausgeht
- Sie üben Ihr **Engagement in Bedburg** aus oder haben Ihren **Wohnsitz in Bedburg**

Ertfland Agrar und John Deere beschließen neue Form der Zusammenarbeit

Landwirtschaft der Zukunft

Die digitale Zukunft im Rheinischen Revier hat ein weiteres Projekt in dem für die Region so wichtigen landwirtschaftlichen Sektor: Die Landwirte Conni und Eric Lothmann haben ein neues Format in der Kooperation mit dem Landtechnikhersteller John Deere vereinbart. Neben dem Ausbau und der Weiterführung des landwirtschaftlichen Betriebes durch die Familie Lothmann wird die Zusammenarbeit mit John Deere, einem der weltweit führenden Hersteller von Landmaschinen, im Bereich der Fortbildung ausgebaut. Auf dem Betrieb entstehen zwei neue Hallen, die für die Kartoffellagerung und für die John Deere Field Academy genutzt werden.

„Unser landwirtschaftlicher Betrieb wird mit dem Schwerpunkt Kartoffelanbau zukunftsfähig entwickelt. Die Erweiterung des Betriebes, unter anderem durch den Neubau der beiden Hallen, bietet uns die Möglichkeit, das Unternehmen nachhaltig und diversifiziert auszurichten. Damit haben wir die besten Voraussetzungen für eine fortwährende Landwirtschaft und nachhaltige Kooperation mit dem Unternehmen John Deere“, so Conni und Eric Lothmann.

Bedburg bietet Standortvorteil

Die zunehmende Digitalisierung landwirtschaftlicher Maschinen erfordert ein praxisnahes Umfeld zur Aus- und Weiterbildung. Das Ziel der Kooperation zwischen Ertfland Agrar und der John Deere Field Academy ist es daher, die Schulun-

gen an dem neu geschaffenen Standort in Bedburg zu zentralisieren.

„Wir haben gemeinsam mit dem Betrieb Lothmann und der Stadt Bedburg hier mitten im Rheinischen Revier ideale Bedingungen für unser lange geplantes Vorhaben gefunden. Der Betrieb ist zentral zu den John Deere Produktions- und Verwaltungsstandorten gelegen. Daher freuen wir uns, die Academy an diesem Standort umzusetzen. Hier finden die Schulungsteilnehmer aus Deutschland und dem europäischen Ausland optimale Bedingungen für eine praxisnahe, fachliche Weiterbildung“, betont Tilmann

Köller, John Deere, Manager Public Communication, Fairs & Events.

„Die Energiewende und die Digitalisierung werden häufig bei uns mit IT-Konzernen und eher verwaltungsorientierten Unternehmen assoziiert. Ich bin sehr stolz, dass wir mit dieser Kooperation hier in Bedburg ein weiteres Leuchtturmprojekt im Strukturwandel haben. Das zeigt, dass wir unsere Identität erhalten und sie gleichzeitig mit neuen Ideen und Projekten erweitern können. Ich bedanke mich bei Conni und Eric Lothmann für ihren unternehmerischen Mut und den Willen, hier etwas zu bewegen“, sagt Bedburgs Bürgermeister Sascha Solbach.



v. l.: Tilmann Köller (John Deere, Manager Public Communication, Fairs & Events), Eric Lothmann, Sascha Solbach (Bürgermeister der Stadt Bedburg) und Conni Lothmann beim Spatenstich. © Reinhold Deutzmann

Jetzt Tickets sichern

Fischer & Jung – Die Herren der Erschöpfung

„Den lustigsten Abend der Weltgeschichte bereiten“ – das versprechen die Komiker Guido Fischer und Björn Jung ihrem Publikum. Am **Donnerstag, dem 10. April**, präsentieren die beiden ab **20 Uhr** auf **Schloss Bedburg** ihr neues Programm *„Die Herren der Erschöpfung“*.

In ihrem 90-minütigen Programm *„Die Herren der Erschöpfung“* lösen Fischer & Jung komödiantisch Probleme, die es gar nicht gibt und sind, wie so viele andere auch, damit hoffnungslos überfordert. Und als wäre die Suche nach Antworten auf die

vielen Fragen nicht schon kompliziert genug, gehen sich Fischer & Jung zu allem Überfluss noch tierisch auf den Sack. Mit ihrem unterhaltsamen Programm bieten die beiden eine gelungene Abwechslung vom Alltag.

Tickets sind für 22 Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen im Rathaus Kaster, bei Lotto-Tabakwaren Tanko, Schuhservice Gatzgen und der Schloss Apotheke sowie im Online-Shop unter www.bedburg.de erhältlich. Präsentiert wird die Veranstaltung vom Energiedienstleister Westenergie.



Eröffnung findet am 10. April in Kaster statt

Ausstellung „Internationale Freundschaften“ zeigt gesellschaftlichen Zusammenhalt in Bedburg

In einer Zeit, in der gesellschaftliche Spaltungen und polarisierende Diskurse zunehmen, setzt die Stadt Bedburg ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Toleranz. Die Stadt präsentiert am Friedhof in Kaster (Hauptstraße, 50181 Bedburg) eine außergewöhnliche **Ausstellung mit dem Titel „Internationale Freundschaften“**, die dank der Arbeit des Bedburger Fotografen Matthias Sandmann, seiner Frau Bärbel Sandmann und des Journalisten Ingolf Zera von allen Menschen aus Bedburg und Umgebung kostenfrei besucht werden kann. Die **Ausstellungseröffnung** findet am **Donnerstag, dem 10. April, um 17:30 Uhr** statt.

Es sind Bilder, die die Herzen öffnen. Sie zeigen Menschen aus Bedburg und der direkten Umgebung, die in tiefer Freundschaft verbunden sind. Über Grenzen, Hautfarben und Kulturen hinweg. Auf zehn lebensgroßen Stelen präsentiert der Bedburger Fotograf Matthias Sandmann Paare, die für Zusammenhalt und Toleranz stehen. Es sind Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, aber eines gemeinsam haben: Sie lassen sich nicht durch Herkunft, Religion oder Sprache trennen. Dazu erzählen sie ihre Geschichte. Persönlich, emotional und berührend. Denn jede Freundschaft hat etwas Besonderes. Etwas Einzigartiges. Und etwas sehr Bewegendes.

„Die Fotografien und Biographien dokumentieren die Partnerschaften von Menschen, die nach den

Vorstellungen rechtsextremer Ideologien eigentlich getrennt werden sollten. Durch die positive Darstellung dieser vielfältigen Freundschaften setzt die Ausstellung ein klares Zeichen gegen Isolation, Vorurteile und antidemokratische Bestrebungen. Sie fordert dazu auf, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und eine Kultur der Offenheit und Akzeptanz zu fördern“, so **Anna Noddeland, Leiterin der Stabsstelle Demokratie, Internationales, Fördermittel**, die das Projekt von Seiten der Bedburger Stadtverwaltung betreut.

Vielfältige Beziehungen in unserer Stadt

Da ist Bassel, der aus Syrien floh und in Desiree eine Freundin fand, die ihn unterstützt und liebt. Da sind Moritz, Johanna und Yevhen: die Geschichte einer Kinderfreundschaft, die zeigt, wie leicht es sein kann, Fremdheit zu überwinden. Und dann Andreas und Erkut, die beweisen, dass Liebe und Vertrauen stärker sind als jede Distanz und jedes Vorurteil.

Jedes Bild erzählt von Vertrauen, Zusammenhalt und Mut. Von Menschen, die einander Halt geben – egal, wo sie geboren wurden. Freundschaften, die ohne Worte funktionieren und Brücken bauen. „Hier wird niemand ausgegrenzt. Wir sind mehr als Hautfarbe oder Herkunft. Wir sind Freunde, Nachbarn, Menschen“, so **Matthias und Bärbel Sandmann, die Initiatoren des Projekts**.

Jedes Porträt wird durch eine persönliche Geschichte ergänzt, in der die porträtierten Personen selbst die Fragen beantworten: „Was macht eure Beziehung aus? Was macht sie so wertvoll? Was schätzt ihr aneinander?“ Diese Erzählungen sollen den authentischen Blick auf die gelebte Freundschaft und die tiefere Bedeutung der zwischenmenschlichen Bindung vermitteln.

Die Ausstellung soll nicht nur in Bedburg, sondern auch weit über die Stadtgrenzen hinaus ein Bewusstsein für den Wert von Freundschaften schaffen. „In einer Gesellschaft, die zunehmend in ‚wir‘ und ‚die‘ unterteilt wird, sind es genau solche Beziehungen, die uns zeigen, dass die Verbindung von Menschen stärker ist als jede noch so tiefgehende Spaltung“, erklärt **Journalist Ingolf Zera**, der die Geschichten hinter den Porträts gemeinsam mit den Protagonisten gesammelt hat.

Die Ausstellung „Internationale Freundschaften“ wird mit Mitteln aus dem Bundesprojekt „Bedburg lebt Demokratie!“ gefördert. Erst kürzlich erhielt die Stadt Bedburg vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine erneute Förderzusage für die Projektreihe bis zum Jahr 2032. Die Projekte haben dabei zum Ziel, allen Menschen in Bedburg gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und sie für demokratische Ideen zu begeistern.

BEDBURG
ist für mich ein
KUNSTSTÜCK:

voller **KREATIVER IDEEN**
für mehr **MITEINANDER.**

Jan Hillen
Illustrator, Künstler und
Bedburger seit 1982

Stadt **Bedburg**
www.bedburg.de/open.htm

YES WE'RE OPEN
Bedburg hat Türen & Fenster

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *Lebekt!*

Bedburg

lebt Demokratie

Über 120 Frauen feierten gemeinsam den Weltfrauentag

Mit einer breiten Palette an kreativen und interaktiven Workshops feierten über 120 Frauen im Bedburger Schloss den Internationalen Weltfrauentag. Bereits zum dritten Mal hatte die Stadtverwaltung zur „Night of Women“ eingeladen und bot den Frauen aus Bedburg und Umgebung dabei einen besonders vielfältigen Abend.

Den Start machte eine Keynote der Persönlichkeitstrainerin Angela Mecking zum Thema „Frauenleben in Vielfalt“, das Motto des diesjährigen Weltfrauentags in Bedburg. Das darauffolgende gemeinsame Lachyoga war für viele Frauen eine neue Erfahrung und sorgte für gute Laune bei den vielen Teilnehmerinnen.

Anschließend wurde in den Workshops unter anderem gemeinsam gesungen, gemalt oder auch getanzt. Die kreativen Aktionen sorgten dabei für gemeinsame Erlebnisse und eine ausgelassene Atmosphäre. Große Begeisterung fand auch der Workshop zur Künstlichen Intelligenz, bei dem die Frauen alles rund um die Funktionen und Möglichkeiten von KI im Beruf und im Privaten kennenlernten.

Abgerundet wurde der Abend dann mit einem gemeinsamen Fastenbrechen. Zumeist muslimische Frauen, die in

der Vorbereitung mitwirkten, hatten das gemeinsame Mahl liebevoll zubereitet. Das Fastenbrechen symbolisierte nicht nur das Ende eines spirituellen Abschnitts, sondern auch den Beginn eines stärkeren Zusammenhalts unter den Frauen.

Die kostenfreie Veranstaltung zum Weltfrauentag fand im Rahmen des Projekts „**Bedburg lebt Demokratie**“ statt. Erst kürzlich erhielt die Stadt Bedburg vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine erneute

Förderzusage für die Projektreihe bis zum Jahr 2032. Die Projekte haben dabei zum Ziel, allen Menschen in Bedburg gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und sie für gemeinsame, demokratische Ideen zu begeistern.

So sorgte auch die Ankündigung von **Anna Noddeland, Leiterin der Stabsstelle Demokratie, Internationales, Fördermittel**, dass es auch im März 2026 eine gemeinsame Feier zum Weltfrauentag auf Schloss Bedburg geben wird, für große Begeisterung bei den über 120 Frauen.



Bei der „Night of Women“ wurde unter anderem gemeinsam gemalt.

Aus den Ausschüssen

Ausschuss für Klimaschutz, Digitalisierung, Wirtschaft und Strukturwandel am 11. März 2025

Neuer Schnellladepark in Bedburg-Kaster

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos schreitet durch privatwirtschaftliche Initiativen und im Rahmen des Projekts „Grüne Mobilität in Bedburg“ durch die Bedburger Stadtverwaltung voran. Das sogenannte Deutschlandnetz, erstellt durch das Bundesministerium für Digitales und

Verkehr, sieht darüber hinaus deutschlandweit 9.000 zusätzliche Schnellladepunkte für Elektroautos vor.

Ein Standort im Deutschlandnetz ist in Abstimmung mit der Bedburger Stadtverwaltung auf der städtischen Grünfläche am Monte-Mare-Weg vor dem Parkplatz des monte mare vorgesehen.

Die Arbeiten für den Schnellladepark mit insgesamt acht Ladeplätzen, ausgeführt von den beiden Unternehmen HOCHTIEF PPP Solutions GmbH und EWE Go GmbH, sollen zeitnah starten. Die Pläne für den Schnellladepark wurden den Mitgliedern des Ausschusses für Klimaschutz, Digitalisierung, Wirtschaft und Strukturwandel in der vergangenen Sitzung vorgestellt.

1. März bis 31. Juli – Achtung Tierkinder!

Leinenpflicht und Bitte um Rücksichtnahme während der Brut- und Setzzeit

Nicht nur die Natur erwacht im Frühling, im Tierreich sind die Tiere in den kommenden Wochen hochträchtig - und damit langsamer und angreifbarer. Dann erblickt der Nachwuchs das Licht der Welt und überall in der Natur ziehen Wildtiere ihre Jungen auf. Bis in den Juli hinein dauert die sogenannte Brut- und Setzzeit. Daher gilt für uns Menschen, die Natur und die Tiere besonders zu respektieren und sich entsprechend rücksichtsvoll zu verhalten.

Das heißt: **Hunde sind in der Natur anzuleinen, vor allem im Wald und auf Feldwegen.** Das schützt die trächtigen heimischen Wildtiere und später zudem deren Nachwuchs. Spaziergängerinnen und Spaziergänger sollten sich darüber hinaus nicht abseits der Wege aufhalten. Genau wie freilaufende Hunde können auch sie erwachsene Wildtiere in die Flucht schlagen. Der zurückgelassene Nachwuchs läuft dann Gefahr, auszukühlen und ist Fressfeinden schutzlos ausgeliefert.

Gefahr für Hund und Mensch droht mitunter ebenso durch große Rotten Wildschweine, die

bis rund um Alt-Kaster gesichtet worden sind. Diese Tiere schalten oft in den Verteidigungsmodus und gehen zum Angriff über.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger daher, den Tieren die notwendige Ruhe zu gönnen und sie nicht durch Hetzen, Anfassen, Fotografieren, Filmen oder Ähnliches aufzuscheuchen. Hasen, Rehe, Dachse, Vögel, Wildschweine und Co. werden es uns allen danken. Wir wünschen Ihnen eine erholsame Zeit in der Natur!

Weitere Informationen unter: www.land.nrw

Hundehaare: Gut gemeint – doch für Vögel gefährlich: Wenn Sie Ihren Hund mit Insektiziden gegen Flöhe, Läuse oder Zecken behandeln, verbleibt dieses Gift – egal wie es verabreicht wird – in den Hundehaaren. Wenn Vögel diese Haare zum Nestbau verwenden, dringt das Gift durch die poröse Eierschale und schädigt die Küken. Wenn Sie also Ihren Hund in der Natur ausbürsten, entsorgen Sie die Fellreste bitte in einem der Müllbehälter, vielen Dank.

TERMINE

Rat und Ausschüsse in 2025

1. April 2025

Stadtentwicklungsausschuss

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH | Karlstraße 69 | 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl | Tel: 02272/91200 | E-Mail: c.eckl@ivr-verlag.de | www.ivr-verlag.de

Anzeigen: Gerd Schmelzinger | Tel: 0171/5426342 |

E-Mail: nc-schmelge12@netcologne.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“: CDU - Michael Stupp | SPD - Bernd Coumanns | FDP - Wilhelm Hoffmann | Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser | FWG - Markus Giesen | UFKG - Wolfgang Merx

Allianz 



Sie können ganz beruhigt sein

Einen Schaden regle ich schnell und direkt – meistens gleich vor Ort. Ich bin für Sie da, wenn es darauf ankommt.

Leo Dawidov

Allianz Hauptvertretung
Am Rathaus 28
50181 Bedburg-Kaster
☎ 0 22 72.66 12
☎ 01 71.1 83 64 77
✉ agentur.dawidov@allianz.de



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.

Schülerhilfe!
Beste Noten. Lokal & digital.

Profi-Nachhilfe vom Original!

Jetzt informieren:

☎ 02272-9740960

- ✓ Qualifizierte Nachhilfelehrer:innen
- ✓ Individuelle Förderung der Schüler:innen
- ✓ incl. Zugang zum OnlineLernCenter

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44
Tel. 02272-9740960
www.schuelerhilfe.de/bedburg

SPD: Neue Kitas im Bau Kita-Plätze für alle Kinder

Zum ersten Mal, seit es einen Rechtsanspruch dazu gibt, wird es in diesem Jahr in Bedburg für jedes Kind einen Kita-Platz geben. Über diese gute Nachricht für junge Familien in Bedburg konnten wir uns im letzten Jugendhilfeausschuss freuen.

Möglich wird diese sehr gute Versorgung durch die beiden neuen Kitas, die dank eines Antrags der Bedburger SPD-Fraktion nun in Modulbauweise gebaut werden. Mit dieser Bauform werden die Kindergärten deutlich schneller fertig, ohne dabei Einschränkungen an der Qualität in Kauf zu nehmen.

Es geht voran

Die beiden Kindergärten werden nahezu baugleich durch zwei unterschiedliche Unternehmen gebaut und sollen pünktlich zum Kindergartenjahr 2025/2026 in diesem Sommer noch eröffnet werden. Die Bauarbeiten gehen

sichtbar gut voran, so dass nun bereits in der Adolf-Silberberg-Straße am 21. März der symbolische Spatenstich erfolgen kann. Für die Kita an der Erkelenzer Straße ist es dann am 1. April so weit und der Spatenstich kann auch dort gefeiert werden.

Sicherheit geht vor

Neben der geänderten Bauform für die beiden Kitas hat die SPD-Stadtratsfraktion auch die Einrichtung ausreichender Parkplätze sowie weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Erkelenzer Straße beantragt. Wir werden darauf achten, dass auch die Forderungen dieses Antrags parallel zum Kita-Neubau umgesetzt werden.

Als Bedburger SPD freuen wir uns über die weitere Verbesserung im Angebot von guten Kita-Plätzen und dass nun für jedes Kind in Bedburg ein Kita-Platz zur Verfügung steht.



CDU Bedburg freut sich über Mitgliederzuwachs

Immer mehr Bedburger unterstützen die Partei

Nicht erst seit dem starken Ergebnis der CDU in Bedburg bei der Bundestagswahl vor gut fünf Wochen verzeichnen die Christdemokraten in unserer Schlossstadt einen Zuwachs an neuen Mitgliedern.

„Wir sind sehr erfreut darüber, dass sich Menschen in unserer Stadt politisch engagieren wollen und der CDU beitreten“, so Parteichef Wolfgang Esser. „Es ist nicht nur ein starkes Zeichen für unsere Demokratie, sondern auch ein Signal für eine solide, transparente und ehrliche Kommunalpolitik in und insbesondere für unsere Stadt.“

Die Vielfältigkeit der Neumitglieder ist hier bemerkenswert. Junge Menschen, die gerade ihr Abitur gemacht haben, erfahrene Bürgerinnen und Bürger mit hervorragenden beruflichen Expertisen und Geschäftsleute aus der Stadt sind zuletzt der Partei beigetreten.

„Neue Mitglieder sind nicht nur finanziell wichtig, sie bereichern uns insbesondere durch ihre frischen Ideen“, freut sich Fraktionsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat Michael Stupp über die Entwicklungen. „Wir, die gesamte CDU Bedburg, machen seit fünf Jahren einen guten Job hier, sind bürger-

nah unterwegs, kümmern uns, schwätzen nicht und machen einfach. Das sehen die Menschen und dann freut es mich umso mehr, wenn sich Bürgerinnen und Bürger für die CDU entscheiden.“

Auch Sie können Mitglied werden und die CDU in diesem Kommunalwahljahr unterstützen. Informationen zur Mitgliedschaft und die Online-Antragsmöglichkeit finden Sie auf der Homepage www.cdu-bedburg.de oder kontaktieren Sie uns über WhatsApp 01590-6826980, denn...

SO! geht Bedburg
SO! geht Kommunalpolitik

SO!
geht
Bedburg

Bedburg mitgestalten!
Jetzt Mitglied werden!

www.cdu-bedburg.de

Antrag der SPD umgesetzt Neue Parkfläche am Fußballplatz



Die Fußballplätze in Kirchherten erfreuen sich großer Beliebtheit und werden besonders durch den dort neu gebauten Kunstrasenplatz rege genutzt.

Leider machte sich dabei der Mangel an Parkplätzen in unmittelbarer Umgebung immer wieder bemerkbar und wurde kritisiert. Diese Kritik nahmen der Ortsbürgermeister von Kirchherten, Friedel Moritz, und der Stadtverordnete Markus LaNoutelle im letzten September in einem Antrag auf, der dann von der SPD-Ratsfraktion unterstützt und eingebracht wurde.

Schon erledigt

Nachdem wir die Bearbeitung dieses Antrags bisher in den Vorlagen zum Bauausschuss vermisst hatten, erfuhren wir nun von der direkten Umsetzung vor Ort. Schon ist der Parkplatz an der Straße „Am Bahndamm“ direkt neben der dort angesiedelten Rettungswache eingerichtet und auch die Straßenbeleuchtung soll nach einer Rückmeldung aus der Verwaltung zeitnah bis zum neuen Kunstrasenplatz ausgebaut werden.

Für die SPD-Fraktion freut sich der Vorsitzende Rudolf Nitsche: „Die schnelle Umsetzung unseres Antrages ist ein weiteres gutes Beispiel dafür, wie Anforderungen aus der Bürgerschaft über die Ortsbürgermeister schnell und unkompliziert zu Ergebnissen führen.“

Die Bedburger SPD wird sich auch weiter im Interesse der Bürgerinnen und Bürger einsetzen und für Verbesserungen für uns alle sorgen.

Gewaltschutz rettet Leben – Jusos und SPD-Frauen Rhein-Erft laden ein

Am Samstag, den 29. März, um 14 Uhr laden die Jusos Rhein-Erft und SPD-Frauen Rhein-Erft ins Rathaus der Stadt Bedburg ein.

Ziel der Veranstaltung ist es, über Gewaltschutz und Gewalt an Frauen zu informieren, ins Gespräch zu gehen und zu lernen, was das Individuum und was die Politik leisten kann, soll und muss, um der geschlechterspezifischen Gewalt ein Ende zu setzen.

Hierzu wurden die Expertinnen des Frauenhauses Rhein-Erft-Kreis e.V. sowie ein Experte aus der Täterarbeit eingeladen. Die Referent*innen werden aus der praktischen Perspektive sowie den aktuellen gesetzlichen Hintergründen berichten. Hierzu beleuchten sie u. a. das kürzlich verabschiedete Gewalthilfegesetz.

„In Deutschland erleidet jede dritte Frau in ihrem Leben physische oder sexuelle Gewalt. Laut statistischem Bundesamt wird täglich eine Frau von ihrem Exmann oder Partner in unserem Land getötet. Als junge engagierte Frauen in der SPD haben wir uns dieser schrecklichen Wahrheit vor nun drei Jahren angenommen. Seitdem sind wir im Kontakt mit dem Frauenhaus Rhein-Erft-Kreis e.V., deren Mitarbeiterinnen und Vereinsfrauen eine unabdingbar wichtige und notwendige Arbeit leisten sowie eine Öffentlichkeit herstellen, um für das Thema zu sensibilisieren“, so Nina Wolff, Bedburgerin und Co-Vorsitzende der Jusos im Rhein-Erft-Kreis.

Rund um den Weltfrauentag sammeln die Jusos und SPD-Frauen im gesamten Rhein-Erft-Kreis Spenden für das Frauenhaus. In den vergangenen Jahren haben die Frauen Tausende von Euro zusammenbekommen. Mit dem Geld konnten Ausflüge für die Frauen und ihre Kinder im Frauenhaus organisiert werden, um sich vom Gewalterleben zu erholen, durchzuatmen, neue Perspektiven und Mut für eine gewaltfreie Zukunft zu schöpfen.

Am Freitag, den 8. März, sammelten die Jusos und SPD-Frauen Spenden vor dem REWE Dugandzic in Kaster. Joline Macek (SPD-Ratsfrau) zeigt sich erfreut: „Die diesjährige Spendenaktion haben wir in Bedburg gestartet. Wie immer waren die Bedburge-

rinnen und Bedburger freundlich und zugewandt. Wir sagen von Herzen DANKE an alle Spenderinnen und Spender. Es kamen stolze 700 € zusammen!“

Zum Thema „Gewaltschutz rettet Leben“ haben sich das Frauenhaus Rhein-Erft-Kreis e.V., die Fachstelle Gewaltprävention des Arbeiter-Samariter-Bunds Regionalverband Rhein-Erft/Düren e.V., die Jusos Rhein-Erft und die SPD-Frauen Rhein-Erft zusammengetan, um die Öffentlichkeit zu informieren und die Spendengelder zu überreichen.

Ein volles Programm wurde auf die Beine gestellt. Es umfasst zum Beispiel ein eindrückliches und einprägsames tonales Projekt sowie Austauschforen mit Expert*innen in sogenannten „Safer Spaces“. Im Abschlussplenum befassen wir uns mit der Frage „Wie geht es weiter? Welchen Beitrag kann ich zu einer Gewaltfreiheit leisten? Wie generieren wir Prävention?“

„Gewaltschutz ist kein ‚nice-to-have‘. Gewaltschutz rettet Leben. Die Zahlen sprechen für sich. Während im Volksmund die Gleichstellung von Frau und Mann bereits Realität zu sein scheint, sieht es in der Wirklichkeit ganz anders aus. Aus diesem Grund möchten wir aufklären, sensibilisieren und unsere Expertise streuen, denn nur auf diese Art und Weise gelingt es, die Aufmerksamkeit auf das

Thema Gewalt an Frauen und ihren Kindern zu lenken und diese im Verbund zu bekämpfen“, so Janin Harig vom Vorstand des Frauenhauses Rhein-Erft-Kreis e.V.

„Wir werden oft gefragt, warum wir für das Frauenhaus sammeln. Die Antwort ist einfach: Schutz und Unterstützung für Frauen in Not dürfen nicht an finanziellen Engpässen scheitern. Obwohl staatliche Mittel existieren, reichen sie oft nicht aus, um dringend benötigte Hilfsangebote und sichere Unterkünfte für alle Betroffenen bereitzustellen. Jede Spende hilft Frauen und Kindern, die vor Gewalt fliehen, Sicherheit zu bieten und eine neue Perspektive zu erarbeiten. Gemeinsam können wir helfen!“, so Melani Schmielewski, Vorsitzende der SPD-Frauen Rhein-Erft.

Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre heraus wurde diese Veranstaltung konzipiert. Die Organisatorinnen und Referent*innen werden einerseits für Betroffene und deren Angehörige Fragen beantworten und andererseits Schutzräume zur Verfügung stellen, um in diesen gleichermaßen Aufklärung zu leisten.



Ihre dunkle Holzdecke stört Sie?
Sie wollen nie mehr Decken streichen?
Dann haben wir die Lösung für Sie!

„Aus alt mach neu!“

Spanndecken:
Schnell. Sauber. Schön.

Unser Partner: **CILING**  ...weniger sollten Sie sich nicht wert sein

MAUSWEG 157 - 50189 ELSDORF-ESCH - 02274 / 27 67 - www.merz-elsdorf.de



FWG: 30 Jahre Mitglied im Rat der Stadt Bedburg – Karl Heinz Spielmanns gibt sein Mandat zurück

Hand drauf

Nach 30 Jahren Mitgliedschaft im Rat der Stadt Bedburg gibt FWG-Gründungsmitglied Karl Heinz Spielmanns sein Ratsmandat zurück und Robert Getz, Vorsitzender der FWG Bedburg, übernimmt.

Spielmanns erklärt zu seinem Rücktritt: „Endlich mehr Zeit für die Familie, aber auch für meine Arbeit im Kreistag Rhein-Erft und für meinen Beruf. Mit Robert Getz hat die FWG einen umtriebigen und engagierten Mitstreiter im Stadtrat gewonnen.“

Aber so ganz lässt er die Bedburger Politik nicht aus den Augen. Er bleibt weiterhin für die Stadt Bedburg im Aufsichtsrat der ERFTLAND Wohnungsbaugesellschaft.

Daneben strebt er im Herbst bei der Kommunalwahl eine Kandidatur für das Amt des Landrates an.

Markus Giesen, Fraktionsvorsitzender der FWG Bedburg, dankte seinem langjährigen Weggefährten Spielmanns bereits in seiner Haushaltsrede im Rat mit den Worten:

„Heute nimmt unser FWG-Ratskollege Karl Heinz Spielmanns nach über 30-jähriger Zugehörigkeit zum Stadtrat an seiner letzten Ratssitzung teil und wird sein Mandat zum 31.03.2025 niederlegen, um sich noch mehr und intensiver seinen Aufgaben im Kreis widmen zu können. Lieber Karl Heinz, lieber Kalle: Wir danken Dir als Gründungsmitglied der FWG für Deine langjährige Treue, Deinen Einsatz und Deine Unterstützung! Insbesondere in interkommunalen Gremien, zum Beispiel der Erftland, hast Du bei vielen Projekten deutlich Deine Handschrift hinterlassen und für Bedburg oftmals Projekte auf dem kurzen Dienstweg maßgeblich mit unterstützt und angeschoben. Bleib gesund und bleib wie Du bist!“

Robert Getz, der ebenfalls seit vielen Jahren Mitglied der FWG Bedburg ist und maßgeblich die Wege der FWG mit beschreitet, erklärt zu seiner Nachfolge:

„Die Fußstapfen, die Karl Heinz hinterlassen hat, sind nur schwer auszufüllen. Auch ich danke ihm für seine hervorragende Arbeit, die uns als FWG immer gut hat dastehen lassen. Ich durfte so einiges von ihm über die Arbeit in der Kommunalpolitik

lernen. Mit Demut, Sorgfalt und vollem Engagement werde ich die Aufgaben im Stadtrat im Sinne der Bedburger Bevölkerung ausführen. Seien Sie nicht überrascht, wenn ich (sofern zulässig) den einen oder die andere auch mal nach der Meinung zu Themen frage, die im Stadtrat behandelt werden. Wenn Sie mich auf Bedburgs Straßen sehen, sprechen Sie mich, wie bisher, gerne an.“

Selbstverständlich bleibt unser Gründungsmitglied weiterhin aktiv in den Reihen der FWG und kann und wird seinen Sachverstand zu den kleinen und großen politischen Themen weitergeben und der Fraktion beratend zur Seite stehen.

Die Vereidigung von Robert Getz wird in der Ratssitzung am 8. April erfolgen.

Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Dich, lieber Kalle, und viel Erfolg, lieber Robert, in der Rats- und Ausschussarbeit.



Links: Robert Getz, rechts: Karl Heinz Spielmanns.

Foto: Markus Giesen, FWG Bedburg

UFKG

Ein zukunftsweisendes Projekt für den Standort Rath

Kartoffellagerhalle und John Deere Field Academy:

Beim Spatenstich der Erftland Agrar und John Deere am 13.03.2025 wurde in Rath der Grundstein für eine moderne Kartoffellagerhalle und die John Deere Field Academy gelegt. Die UFKG konnte sich vor Ort davon überzeugen, wie innovative Landwirtschaft und Ausbildung miteinander verbunden werden.

Conni und Eric Lothmann wagen gemeinsam mit dem renommierten Landtechnikerhersteller John

Deere einen Schritt in Richtung modernster Lagertechnik und praxisorientierter Ausbildung. Das Projekt ist nicht nur ein Gewinn für beide Partner, sondern bringt auch wertvolle Impulse für den Ortsteil Rath und die gesamte Stadt Bedburg.

Die Veranstaltung bot den Anwesenden die Gelegenheit, sich über die Planung auszutauschen und gleichzeitig moderne Technik hautnah zu erleben. Besonders das Manövrieren eines hoch-

modernen Traktors über einen Parcours sorgte für Begeisterung – eine praxisnahe Erfahrung, die vor allem bei den politischen Vertreterinnen und Vertretern auf großes Interesse stieß.

Herzlichen Dank und viel Erfolg für Conni und Eric Lothmann sowie an alle Beteiligten, die dieses innovative Projekt ermöglicht haben!



FC Nothbaum

Freizeitfußball in Zeiten des Karnevals

Karneval und Fußball zugleich? Das geht. Wie die Freizeitkicker des FC Nothbaum auch am Karnevalssamstag 2025 wieder eindrucksvoll bewiesen haben.



Der FC Nothbaum hat sich in diesem Jahr erneut zu seinem Karnevalskick angemessen herausgeputzt. Für seine Fans. Auch wenn's keine gibt. Ist egal, ist ja Karneval. Foto: Max Schmitz

Man(n) trägt in dieser Session gerne Rock. Ob Balletttänzer oder Schotte. Nur schön kurz muss er sein, der Rock. Damit man die Beine möglichst hoch schwingen kann, um an den Ball zu kommen. In jedem Alter.

Den Anblick müssen die Mitspieler dann eben ertragen. Machen sie auch gerne. Denn beim FC Nothbaum herrschen Phantasie, Toleranz und Individualität. Auch und gerade zu Karneval. Freizeitfußball „at its best“.



Eigentümersprechstunde

Die nächste Sprechstunde mit juristischer Beratung des Eigentümer- und Vermietervereins Bedburg und Umgebung findet am Montag, 07.04.2025, von 18:00 bis 19:30 Uhr in den Altstadt Stuben, Friedrich-Wilhelm-Straße 41 in Bedburg statt.



Eigentümer- und Vermieterverein Bedburg und Umgebung

Erstes Grundstück für Tiny House im Stadtgebiet ausgewiesen – Ein vielversprechender Schritt für nachhaltiges und flexibles Wohnen

Zum ersten Mal wird im Stadtgebiet ein Grundstück explizit mit der Option zur Errichtung eines Tiny House angeboten.

Dies ist ein bedeutender Schritt hin zu innovativen Wohnkonzepten, die modernen Herausforderungen gerecht werden.

Die Freie Wählergemeinschaft (FWG) hatte im Rahmen des Haushaltsplans 2024 einen Antrag eingebracht, um ein geeignetes Areal für den Bau einer Tiny-House-Siedlung zu schaffen. Nun wurde ein erster wichtiger Impuls gesetzt, der zeigt, dass diese Wohnform auch in unserer Stadt zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Um die Entwicklung weiter voranzutreiben, hat die FWG nun einen weiteren Antrag an die Verwaltung gestellt.

Dieser sieht vor, dass zusätzliche Flächen für den Bau einer Tiny-House-Siedlung ausgewiesen werden. Darüber hinaus wird die Errichtung einer Tiny-House-Musterhausiedlung vorgeschlagen, die Interessierten verschiedene Bauweisen und Wohnkonzepte dieser innovativen Häuser erlebbar macht.

Eine solche Siedlung wäre die einzige im Umkreis von über 300 km und könnte als Vorzeigeprojekt für

nachhaltiges Wohnen dienen. Sie würde nicht nur regional, sondern auch überregional Aufmerksamkeit erregen und wertvolle Impulse für zukünftige Wohnformen setzen.

Tiny Houses sind eine attraktive Alternative zum klassischen Hausbau. Angesichts steigender Baukosten, hoher Zinsen und einer wachsenden Nachfrage nach flexiblen Wohnformen bieten sie eine kosteneffiziente und nachhaltige Lösung.

Diese kompakten, oft umweltfreundlichen Häuser vereinen modernes Wohnen mit bewusstem Minimalismus und fördern eine nachhaltige Lebensweise. Sie eignen sich sowohl als Erstwohnsitz als auch für Berufspendler oder Menschen, die eine flexible nutzbare Wohnoption suchen.

Tiny Houses bieten zahlreiche Vorteile:

- **Kosteneffizienz:** Deutlich geringere Anschaffungs- und Unterhaltskosten als herkömmliche Häuser.
- **Nachhaltigkeit:** Geringerer Energie- und Ressourcenverbrauch, oft mit erneuerbaren Energien kombinierbar.
- **Flexibilität:** Möglichkeit zur Mobilität, da viele Tiny Houses transportabel sind.
- **Platzsparendes Wohnen:** Optimal für Minimalisten

und Menschen, die sich bewusst verkleinern möchten.

- **Schnellere Realisierung:** Tiny Houses können in kürzerer Zeit errichtet werden als herkömmliche Wohnbauten.

Dennoch gibt es auch Herausforderungen:

- **Baurechtliche Einschränkungen:** In vielen Regionen gibt es noch unklare oder strenge Bauvorschriften.
- **Begrenzter Wohnraum:** Nicht jeder kann sich an die kompakte Wohnweise anpassen.
- **Erschwerte Finanzierung:** Banken vergeben nicht immer klassische Baukredite für Tiny Houses.

Viele Nachbarkommunen haben bereits positive Erfahrungen mit Tiny-House-Siedlungen gemacht.

Auch in unserer Stadt gibt es ein wachsendes Interesse an dieser Wohnform. Eine gezielte Bereitstellung weiterer Flächen könnte zur Vielfalt des Wohnraums beitragen und gleichzeitig umweltbewusste sowie individuelle Lebenskonzepte unterstützen.

Mit der erstmaligen Berücksichtigung eines Tiny-House-Grundstücks ist ein vielversprechender Anfang gemacht. Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich dieses Konzept weiterentwickelt und welche neuen Möglichkeiten es für unsere Stadt bietet.

Sommerjob 2025

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir für die Sommermonate Trainer/innen & Betreuer/innen für unsere Sportcamps in deiner Region. Wir bieten dir die Möglichkeit deine Fähigkeiten und Talente bei mehreren Camps als Trainer/in oder Campleiter/in einzubringen.

• Bringst du eine oder mehrere der folgenden Voraussetzungen mit?

- hast Erfahrung mit der Betreuung von Kindergruppen
- studierst Lehramt
- bist sportbegeistert und hast schon als Kinder- oder Jugendtrainer/in gearbeitet
- bist zeitlich und örtlich flexibel

• Was wir bieten?

- spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- wochenweise (immer Mo.-Fr.) Mitarbeit möglich
- Zusammenarbeit in einem jungen dynamischen Team
- kostenlose Fortbildungen im Rahmen der Vorbereitung auf unsere Camps
- Gut bezahlter Ferienjob, Zulage als Campleiter, Treibstoffzuschuss, Mittagsverpflegung inklusive

• Weitere Infos:

- Camps für Kinder von 6-12 Jahren
- täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr (Fr. bis 14.00 Uhr)
- vorbereitetes Programm
- alle Team vor Ort

• Voraussetzungen

- Teilnahme Praxisfortbildung
- Absolvierung Online Theoriefortbildung

Bei Interesse schicke deine Bewerbung an: office@xundinsleben.com

Wir freuen uns darauf, dich bald kennen zu lernen!

Team Xund ins Leben

www.xundinsleben.at



The advertisement features the Peugeot logo at the top left and the 'by Bolta' logo at the top right. Below the logos, the text reads 'AUTO KREMER GMBH' in large, bold letters, followed by the address 'Otto-Hahn-Straße 9 · 50181 Bedburg' and contact information 'www.auto-kremer.de · Tel. 02272 1761'. The central image shows a blue Peugeot e-2008 electric SUV parked in front of a building. To the right of the car is a stylized graphic of a woman's face with a hand holding a phone. At the bottom, the text 'Ihr Mobilitäts-Dienstleister' is written in a large, bold font, and below that, 'Wir freuen uns auf Ihren Besuch' is written in a similar font.

„Wir sagen Danke...“

...für eine unvergesslich schöne Zeit. Das Dreigestirn Prinz Karl I., Bauer Lars, Jungfrau Andrea und Prinzenführer Wolfgang haben diesen Dank beim traditionellen Abschlussessen der BNZ am Veilchendienstag an uns alle gerichtet.

Doch auch wir als Gefolge möchten **Danke** sagen.

Ein prächtiger Bauer, eine küss- und tanzverrückte Jungfrau, ein empathischer Prinz und ein sehr organisierter Prinzenführer haben uns auf eine irre Reise mit über 100 Auftritten mitgenommen.

Momente, in denen im Publikum und bei uns Freudentränchen geflossen sind, Kinderaugen glänzten und herzlich gelacht wurde, werden uns allen für immer in Erinnerung bleiben.

Da wir im Hintergrund standen, konnten wir das Ganze teilweise noch mehr genießen als die Vier, die vorne im Rampenlicht agierten.

Wir hätten nie gedacht, so vielen Menschen wirklich echte Freude bereiten und dazu beitragen zu können, ihren Alltag kurz zu vergessen. Ein gutes Dreigestirn ist ein wirklicher Botschafter des Karnevals.

Aber die Drei haben mehr erreicht. Sie haben auch unsere Stadt Bedburg mehr als würdig im Umland bis Köln und Euskirchen vertreten. Fröhlich, schlag-

fertig und liebenswürdig brachten sie Stimmung in jede Hütte und konnten beim Bierchen danach so manche nachhaltigen Kontakte knüpfen.

Die überwältigende positive Resonanz der Gastgeber und des Publikums nach den Auftritten war unbeschreiblich und bestätigten unseren persönlichen Eindruck. Besser ging es nicht!

Ihr positiver Einfluss hat auch die BNZ selbst beflügelt. Noch nie sind regelmäßig so viele Mitglieder zu den Auftritten mitgereist. Mit so einer Zunft im Hintergrund war jeder Auftritt ein Event und nicht wenige Male meinte der Sitzungspräsident der gastgebenden Karnevalsgesellschaft, dass in Bedburg ja keiner mehr sein könne, da alle hier auf der Bühne stehen würden. **Vielen Dank dafür!!!**

Zu guter Letzt ein außerordentlicher Dank an Wolfgang und Gabi Moll. Sie opferten ihre Privatsphäre und überließen uns für mehrere Monate ihr halbes Haus als Hofburg. Zudem hat Gabi neben den vielfältig verfügbaren Getränken immer für ein unfassbar reichhaltiges und sehr leckeres Essen gesorgt. Das haben wir in diesem überwältigenden Ausmaß so niemals erwartet und es ist schon gar nicht selbstverständlich. **Vielen Dank dafür!!!**

„Weil wir Freunde sind“, das war ihr Motto. Keine Worthülse, sondern gelebte Praxis, denn schließlich

wurden aus drei nun zehn Freunde. Dies hat Prinz Karl I. bei seiner Abschlussrede in den Altstadtstuben als Schlusswort perfekt auf den Punkt gebracht. Diese Gemeinschaft, die während der Session immer intensiver wurde, war so zu Beginn dieser rückblickend magischen Reise nicht zu erwarten.

Kurzum: Wir können uns kein besseres Dreigestirn vorstellen und es war uns eine Ehre, bei der Erfüllung Eures Traums dabei gewesen zu sein.

Es bleiben unzählige Momente, die uns keiner mehr nimmt und dafür sagen wir, das Team aus Fahrern, dem Verbindungsoffizier und den Adjutanten, ausdrücklich und aus tiefsten Herzen **DANKE, DANKE, DANKE** für die jeckste Zeit unseres Lebens.“



Von links: Thomas Giesen, Fahrer, Georg Westerholz, Fahrer, Gregor Neunzig, Adjutant der Jungfrau, Johannes Schmitz, Adjutant des Prinzen, Jungfrau Andrea (Andreas Hünten), Prinz Karl I. (Carsten Esser), Bauer Lars (Lars Dresen), Alex Correnz, Adjutant des Bauern, Daniel Schnitzler, Verbindungsoffizier der Bedburger Ritter em Ulk, Dr. Wolfgang Moll, Prinzenführer.

Neue Wandertouren des Eifelvereins

Der Eifelverein Bedburg lädt Wanderfreunde im April zu mehreren Wanderungen ein.

Am Donnerstag, 3. April, führt die Wanderung zur Narzissenblüte ins Oleftal. Die Wanderung startet bei Hellenthal und geht bergab in das Tal der Olef, wo den Wanderer ein Meer aus blühenden Narzissen verzaubert.

Am Sonntag, 13. April, geht es zum Rhein. Man wandert um den Rodderberg bei Rolandswerth. Zu Beginn der Wanderung kommt man zum Heinrichsblick, der einen tollen Panoramablick auf das Siebengebirge und bis nach Köln bietet. Weiter geht es zum Dächelsberg, der als Vulkankuppe auf eine feurige Vergangenheit zurückblickt. Zum Abschluss dieser Rundwanderung passiert man die Lavasäulen des Vulkans Rodderberg.

Am Donnerstag, 24. April, geht die Tour zu den Wildpferden auf der Sophienhöhe. Dieser von Menschenhand geschaffene, künstliche Berg entstand durch den Braunkohleabbau des Tagebaus Hambach. Er bedeckt insgesamt etwa eine Fläche von ca. 13 km². Besuchen Sie hier die Wildpfer-

de, die in der „Goldenen Aue“ als Pilotprojekt zur Etablierung einer Großbeweidung angesiedelt wurden.

Treffpunkt und Abfahrt für diese Wanderungen ist jeweils am Parkplatz Alt-Kaster an der Albert-Schweitzer-Straße um 9:00 Uhr. In Fahrgemeinschaften geht es zu den Wanderorten.

Zusätzlich bietet der Eifelverein am Dienstag, 1. April, eine Kurzwanderung rund um Alt-Kaster an.

Treffpunkt ist am Parkplatz Alt-Kaster an der Albert-Schweitzer-Straße um 13:30 Uhr.

Anmeldung und zusätzliche Informationen bei Erik Stumpf, 0170 1462649 oder www.eifelverein-bedburg.de

Ihre Generalagentur für Bedburg!

MIT EXZELLENTER BERATUNG AN IHRER SEITE.

Ihre persönlichen Pläne sichern wir mit flexiblen Versicherungs- und Vorsorgelösungen zuverlässig ab.

Wir sind für Sie da in Bedburg.
Generalagentur
Thomas Bender
 Am Sportplatz 13 - 50181 Bedburg
 Telefon 02463 5525 - Mobil 0178 7997699
thomas.bender@gothaer.de

Gothaer
 ZUKUNFT WIRD AUS MUT GEMACHT.

SCHNELL & ZUVERLÄSSIG



**Nasse Keller?
Feuchte Wände?
Schimmel?**

**Innenabdichtung - Unsere
Lösung für trockene Wände**

Als qualifizierter Handwerksbetrieb kümmern wir uns darum, dass Ihre Wände trocken bleiben!

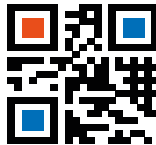
- alles aus einer Hand
- Kostenloses Angebot
- schnelle und unkomplizierte Abwicklung

Ihr Partner im Handwerk

0171 369 48 91

info@hagesa.de

www.hagesa.de



SEIT 2010 IN BEDBURG 3. GENERATION

DAS GOLD HARTMANN HAUS

Tel.: 0178.47 339 74

JETZT BARGELD

WIR KAUFEN UND ZAHLEN SOFORT BAR!



Das Goldhaus Hartmann

Lindenstraße 32
50181 Bedburg
Tel.: 02272 / 80 64 494

Auch Hausbesuche möglich!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:30 Uhr - Samstag nach Vereinbarung

PROVINZIAL

Geschäftsstelle

Daniel Naujock

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg

Telefon 02272 4074922

daniel.naujock@gs.provinzial.com



**Schütz das,
was dir
wichtig ist**

Ihr persönlicher Berater
vor Ort
Daniel Naujock



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

RULAND

VOLKER NASTALY e.K.

Begrüßt Sie am **Samstag den 29.03.2025**
zum **1. Frühlingfest** am neuen
Standort Heidklift 5 in Königshoven.

Besuchen Sie unsere Ausstellung an
Haustüren, Fenstern und
Sicherheitstechnik.

Weiter in unserem Angebot

Garagentore, Innentüren, Rollläden, Tresore,
Schlüsselanfertigungen, Schließanlagen,
Briefkästen, Gegensprechanlagen, Alarmanlagen,
Videoüberwachung.



Frühlingsfest 29.03.2025

von 8 bis 17 Uhr



Aktion Wiegeservice für Wohnmobile
nicht mehr schätzen - kein Überladen!
nur 20,- €
und einen 20,- Euro Gutschein für die nächste Reisezeit-
wartung oder ein Autarkiepaket gibt's dazu.
Gutschein gültig bis 30.12.2025

Fiat Grande Panda
Voll elektrisch oder Hybrid

HYBRID

**PKW
TRANSPORTER
WOHNMOBILE**

**Verkauf
Wartung
Umrüstung
Instandsetzung**
(Herstellerunabhängig)

Fiat-Heinen.de
Inh. René Heinen

Hybrid-Kombi: CO₂-Emissionen 117 g/km, CO₂-Klasse: C
Voll elektrisch: CO₂-Emissionen 0 g/km, CO₂-Klasse: A

Autarkiepaket: 20,- €



Autohaus
Heinen

Heidklift 7 • 50181 Bedburg-Königshoven • Tel.: 02272 - 68 10



SERVICE



PROFESSIONAL
SERVICE



SERVICE

**malibu
RENT**

Jetzt GVG-Pedelec ausleihen!

Energieversorgung **und mehr***...

* [Mobilität]



Alle Infos unter
www.gvg.de/pedelec

